

SGB XII Sozialhilfe

Kommentar

von

Prof. Dr. Jürgen Kruse, Prof. Dr. Hans-Joachim Reinhard, Prof. Dr. Jürgen Winkler, Dr. Sven Höfer, Dr. Clarita Schwengers

3. Auflage

[SGB XII Sozialhilfe – Kruse / Reinhard / Winkler / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[SGB XII - Sozialhilfe](#)



Verlag C.H. Beck München 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 63627 1

BECK'SCHE GESETZESTEXTE
KOMMENTAR

Kruse/Reinhard/Winkler/Höfer/Schwengers
SGB XII
Sozialhilfe

SGB XII Sozialhilfe

Kommentar

von

Dr. Jürgen Kruse

Professor an der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg
und Rechtsanwalt, München

Dr. Hans-Joachim Reinhard

Professor an der Fachhochschule Fulda und
Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches
und internationales Sozialrecht, München

Dr. Jürgen Winkler

Professor an der Katholischen Hochschule Freiburg

Dr. Sven Höfer

Rechtsanwalt, Freiburg
Professor an der Hochschule Esslingen

Dr. Clarita Schwengers

Deutscher Caritasverband und Rechtsanwältin, Freiburg

3. Auflage



Verlag C. H. Beck München 2012

www.beck.de

ISBN 978 3 406 63627 1

© 2012 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: ottomedien, Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 3. Auflage

Das SGB XII ist am 1. Januar 2005, also vor knapp acht Jahren in Kraft getreten. Zwar hat es in dieser Zeit eine nicht ganz so „dynamische“ Entwicklung genommen wie das SGB II, geriet aber doch sehr häufig in den Sog der Veränderungen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Zuletzt war dies in der Folge der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 9. 2. 2010 der Fall, als das System der Ermittlung von Regelleistungen durch den Gesetzgeber auf eine neue systematische Grundlage gestellt werden musste. Es waren nicht zuletzt auch diese Änderungen, die eine Neuauflage nach weniger als zwei Jahren notwendig machten.

Der Band wendet sich nicht nur an die juristischen Praktiker, die für ihre tägliche Arbeit einen komprimierten Zugang zur Materie der neuen Sozialhilfe benötigen, sondern ganz bewusst auch an Betroffene, die versuchen wollen, sich zu einem noch tragbaren Preis einen der Kommentarform entsprechenden systematischen Zugang zu Problemen zu verschaffen, die sie in ihrem Alltag beschäftigen. Last but not least hoffen wir als Professoren an Fachbereichen für Sozialwesen (Soziale Arbeit/Sozialpädagogik/Sozialwirtschaft) oder Sozialrecht, dass Kollegen und Studierende an Fachhochschulen, aber natürlich auch an den juristischen Fakultäten, die sich (noch) mit Sozialrecht befassen, von dem nun vorgelegten Band Nutzen ziehen können.

Für Anregungen und kritische Anmerkungen, die uns zur Voraufgabe erreicht haben, sind wir dankbar und wollen wieder ausdrücklich dazu ermuntern. Wir werden versuchen, die Rückmeldungen unserer Leser möglichst umfassend zu berücksichtigen.

Die Anschriften der Verfasser lauten:

Prof. Dr. Jürgen Kruse, Evangelische Fachhochschule Nürnberg, Bärenschanzstrasse 4, D-90429 Nürnberg; e-mail: juergen.kruse@evhn.de

Prof. Dr. Hans-Joachim Reinhard, Fachhochschule Fulda, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften, Marquardstrasse 35, D-36039 Fulda; e-mail: hans.joachim.reinhard@sk.fh-fulda.de

Prof. Dr. Jürgen Winkler, Katholische Hochschule Freiburg, Karlstraße 63, D-79104 Freiburg; e-mail: winkler@kh-freiburg.de

Prof. Dr. Sven Höfer, Hochschule Esslingen, Flandernstr. 101, D-73732 Esslingen; e-mail: sven.hoefer@hs-esslingen.de

Vorwort

Dr. Clarita Schwengers, Ass. iur., Deutscher Caritasverband e.V., Referentin für Sozialmonitoring, Karlstr. 40, D-70104 Freiburg i.Br.; e-mail: clarita.schwengers@caritas.de

Nürnberg/Fulda/Freiburg/Esslingen
im August 2012

Die Autoren

Autorenverzeichnis

(in alphabetischer Reihenfolge)

RA Prof. Dr. Sven Höfer

Hochschule Esslingen
Flandernstraße 101
73732 Esslingen

und RAe Endriss & Kollegen
Dreikönigstraße 12
D-79102 Freiburg

e-mail: sven.hoefer@hs-esslingen.de

RA Prof. Dr. Jürgen Kruse

Evangelische Fachhochschule
Nürnberg
Bärenschanzstr. 4
D-90429 Nürnberg

und Rechtsanwälte Zamponi & Kruse
Justinus-Kerner-Str. 1
D-80686 München

e-mail: dr.juergen.kruse.muc@t-online.de

Prof. Dr. Hans-Joachim Reinhard

Hochschule Fulda
Marquardtstr.
D-36039 Fulda

und Max-Planck-Institut (MPI) für
ausländisches und internationales
Sozialrecht
Amalienstr. 33
D-80799 München

e-mail: reinhard@mpisoc.mpg.de

RA'in Dr. Clarita Schwengers

Deutscher Caritasverband
Karlstraße 40
79104 Freiburg

e-mail: clarita.schwengers@caritas.de

Prof. Dr. Jürgen Winkler

Katholische Hochschule Freiburg
Karlstr. 63
D-79104 Freiburg

e-mail: Juergen.Winkler@kh-freiburg.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VI
Abkürzungsverzeichnis	XIII

Kommentar SGB XII – Sozialhilfe

Kapitel 1. Allgemeine Vorschriften §§

Aufgabe der Sozialhilfe	1
Nachrang der Sozialhilfe	2
Träger der Sozialhilfe	3
Zusammenarbeit	4
Verhältnis zur freien Wohlfahrtspflege	5
Fachkräfte	6
Aufgabe der Länder	7

Kapitel 2. Leistungen der Sozialhilfe

Abschnitt 1. Grundsätze der Leistungen

Leistungen	8
Sozialhilfe nach der Besonderheit des Einzelfalles	9
Leistungsformen	10
Beratung und Unterstützung, Aktivierung	11
Leistungsabsprache	12
Leistungen für Einrichtungen, Vorrang anderer Leistungen	13
Vorrang von Prävention und Rehabilitation	14
Vorbeugende und nachgehende Leistungen	15
Familiengerechte Leistungen	16

Abschnitt 2. Anspruch auf Leistungen

Anspruch	17
Einsetzen der Sozialhilfe	18
Leistungsberechtigte	19
Eheähnliche Gemeinschaft	20
Sonderregelung für Leistungsberechtigte nach dem Zweiten Buch	21
Sonderregelungen für Auszubildende	22
Sozialhilfe für Ausländerinnen und Ausländer	23
Sozialhilfe für Deutsche im Ausland	24
Erstattung von Aufwendungen Anderer	25
Einschränkung, Aufrechnung	26

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 3. Hilfe zum Lebensunterhalt	§§
Abschnitt 1. Leistungsberechtigte, notwendiger Lebensunterhalt, Regelbedarfe und Regelsätze	
Leistungsberechtigte	27
Notwendiger Lebensunterhalt, Regelbedarfe und Regelsätze	27a
Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen	27b
Ermittlung der Regelbedarfe	28
Fortschreibung der Regelbedarfsstufen	28a
Festsetzung und Fortschreibung der Regelsätze	29
Abschnitt 2. Zusätzliche Bedarfe	
Mehrbedarf	30
Einmalige Bedarfe	31
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	32
Beiträge für die Vorsorge	33
Abschnitt 3. Bildung und Teilhabe	
Bedarfe für Bildung und Teilhabe	34
Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe	34a
Abschnitt 4. Unterkunft und Heizung	
Unterkunft und Heizung	35
Satzung	35a
Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft	36
Abschnitt 5. Gewährung von Darlehen	
Ergänzende Darlehen	37
Darlehen bei vorübergehender Notlage	38
Abschnitt 6. Einschränkung von Leistungsberechtigung und -umfang	
Vermutung der Bedarfsdeckung	39
Einschränkung der Leistung	39a
Abschnitt 7. Verordnungsermächtigung	
Verordnungsermächtigung	40
Kapitel 4. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
Abschnitt 1. Grundsätze	
Leistungsberechtigte	41
Umfang der Leistungen	42
Besonderheiten bei Vermögenseinsatz und Unterhaltsansprüchen	43

Abschnitt 2. Verfahrensbestimmungen

	§§
Besondere Verfahrensregelungen	44
Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung	45
Zusammenarbeit mit den Trägern der Rentenversicherung	46

Abschnitt 3. Bundesbeteiligung

Bundesebeteiligung	46a
------------------------------	-----

Kapitel 5. Hilfen zur Gesundheit

Vorbeugende Gesundheitshilfe	47
Hilfe bei Krankheit	48
Hilfe zur Familienplanung	49
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	50
Hilfe bei Sterilisation	51
Leistungserbringung, Vergütung	52

Kapitel 6. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Leistungsberechtigte und Aufgabe	53
Leistungen der Eingliederungshilfe	54
Sonderregelung für behinderte Menschen in Einrichtungen	55
Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	56
Trägerübergreifendes Persönliches Budget	57
Gesamtplan	58
Aufgaben des Gesundheitsamtes	59
Verordnungsermächtigung	60

Kapitel 7. Hilfe zur Pflege

Leistungsberechtigte und Leistungen	61
Bindung an die Entscheidung der Pflegekasse	62
Häusliche Pflege	63
Pflegegeld	64
Andere Leistungen	65
Leistungskonkurrenz	66

Kapitel 8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Leistungsberechtigte	67
Umfang der Leistungen	68
Verordnungsermächtigung	69

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 9. Hilfe in anderen Lebenslagen	
	§§
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	70
Altenhilfe	71
Blindenhilfe	72
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	73
Bestattungskosten	74
Kapitel 10. Einrichtungen	
Einrichtungen und Dienste	75
Inhalt der Vereinbarungen	76
Abschluss von Vereinbarungen	77
Außerordentliche Kündigung der Vereinbarungen	78
Rahmenverträge	79
Schiedsstelle	80
Verordnungsermächtigungen	81
Kapitel 11. Einsatz des Einkommens und des Vermögens	
Abschnitt 1. Einkommen	
Begriff des Einkommens	82
Nach Zweck und Inhalt bestimmte Leistungen	83
Zuwendungen	84
Abschnitt 2. Einkommensgrenzen für die Leistungen nach dem Fünften bis Neunten Kapitel	
Einkommensgrenze	85
Abweichender Grundbetrag	86
Einsatz des Einkommens über der Einkommensgrenze	87
Einsatz des Einkommens unter der Einkommensgrenze	88
Einsatz des Einkommens bei mehrfachem Bedarf	89
Abschnitt 3. Vermögen	
Einzusetzendes Vermögen	90
Darlehen	91
Abschnitt 4. Einschränkung der Anrechnung	
Anrechnung bei behinderten Menschen	92
Einkommenseinsatz bei Leistungen für Einrichtungen	92a
Abschnitt 5. Verpflichtungen anderer	
Übergang von Ansprüchen	93
Übergang von Ansprüchen gegen einen nach bürgerlichem Recht Unterhaltspflichtigen	94
Feststellung der Sozialleistungen	95

Abschnitt 6. Verordnungsermächtigungen	
Verordnungsermächtigungen	§§ 96
Kapitel 12. Zuständigkeit der Träger der Sozialhilfe	
Abschnitt 1. Sachliche und örtliche Zuständigkeit	
Sachliche Zuständigkeit	97
Örtliche Zuständigkeit	98
Vorbehalt abweichender Durchführung	99
Abschnitt 2. Sonderbestimmungen	
<i>(aufgehoben)</i>	100
Behördenbestimmung und Stadtstaaten-Klausel	101
Kapitel 13. Kosten	
Abschnitt 1. Kostenersatz	
Kostenersatz durch Erben	102
Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten	103
Kostenersatz für zu Unrecht erbrachte Leistungen	104
Kostenersatz bei Doppelleistungen, nicht erstattungsfähige Unterkunftskosten	105
Abschnitt 2. Kostenerstattung zwischen den Trägern der Sozialhilfe	
Kostenerstattung bei Aufenthalt in einer Einrichtung	106
Kostenerstattung bei Unterbringung in einer anderen Familie	107
Kostenerstattung bei Einreise aus dem Ausland	108
Ausschluss des gewöhnlichen Aufenthalts	109
Umfang der Kostenerstattung	110
Verjährung	111
Kostenerstattung auf Landesebene	112
Abschnitt 3. Sonstige Regelungen	
Vorrang der Erstattungsansprüche	113
Ersatzansprüche der Träger der Sozialhilfe nach sonstigen Vorschriften	114
Übergangsregelung für die Kostenerstattung bei Einreise aus dem Ausland	115

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 14. Verfahrensbestimmungen

	§§
Beteiligung sozial erfahrener Dritter	116
Rückname von Verwaltungsakten	116a
Pflicht zur Auskunft	117
Überprüfung, Verwaltungshilfe	118
Wissenschaftliche Forschung im Auftrag des Bundes	119
Verordnungsermächtigung	120

Kapitel 15. Statistik

Bundesstatistik	121
Erhebungsmerkmale	122
Hilfsmerkmale	123
Periodizität, Berichtszeitraum und Berichtszeitpunkte	124
Auskunftspflicht	125
Übermittlung, Veröffentlichung	126
Übermittlung an Kommunen	127
Zusatzerhebungen	128
Verordnungsermächtigung	129

Kapitel 16. Übergangs- und Schlussbestimmungen

Übergangsregelung für ambulant Betreute	130
Übergangsregelung zur Erbringung von Leistungen für Bildung und Teilhabe	131
Übergangsregelung zur Sozialhilfegewährung für Deutsche im Ausland	132
Übergangsregelung für besondere Hilfen an Deutsche nach Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes	133
Übergangsregelung für Hilfeempfänger in Einrichtungen	133a
(aufgehoben)	133b
Übergangsregelung für die Fortschreibung der Regelbedarfs- stufen 4 bis 6	134
Übergangsregelung aus Anlass des Zweiten Rechtsbereinigungs- gesetzes	135
Übergangsregelungen zur Rücknahme von Verwaltungsakten	136
Übergangsregelung aus Anlass des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch	137
Fortschreibung der Regelbedarfsstufen zum 1. Januar 2012	138

Sachverzeichnis